

Ergebnisse im dritten Quartal 2018

Anhaltend starkes Wachstum in allen Geschäftsbereichen

- Bestellungseingang des Konzerns im dritten Quartal um 22,2 % erhöht
- Umsatz um 28,9 % gesteigert
- EBITDA-Marge des Konzerns: 15,0 %
- Zweistellige Wachstumsrate beim Bestellungseingang und Umsatz im Segment Surface Solutions
- Deutlich erhöhter Bestellungseingang und Umsatz im Segment Manmade Fibers
- Ausblick für 2018 bestätigt

- Der Verwaltungsrat beabsichtigt an der Generalversammlung 2019 ein neues unabhängiges Mitglied zu nominieren

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 30. September 2018 (in CHF Mio.)

	Q3 2018 ¹	Q3 2017 ²	Δ	9M 2018 ¹	9M 2017 ²	Δ
Bestellungseingang	655	536	22,2 %	2 090	1 595	31,0 %
Bestellungsbestand	633	492	28,7 %	633	492	28,7 %
Umsatz	687	533	28,9 %	1 956	1 449	35,0 %
EBITDA	103	89	15,7 %	311	226	37,6 %
EBITDA-Marge	15,0 %	16,7 %	–	15,9 %	15,6 %	–
EBIT	62	49	26,5 %	190	113	68,1 %
EBIT-Marge	9,0 %	9,2 %	–	9,7 %	7,8 %	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	11,7 %	7,0 % ³	–	11,7 %	7,0 % ³	–

¹ Fortgeführte Aktivitäten. ² Angepasst gemäss dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Umsätze aus Verträgen mit Kunden) und für die angekündigte Veräusserung des Segments Drive Systems. ³ Nicht angepasst für den Verkauf des Segments Drive Systems.

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 30. Oktober 2018 –

„Im dritten Quartal haben wir unseren Wachstumskurs weiter fortgesetzt“, so Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns. „Der Bestellungseingang des Konzerns hat sich im Vorjahresvergleich um 22 % und der Umsatz um fast 30 % erhöht. Die EBITDA-Marge von 15 % widerspiegelt die höheren operativen Kosten aufgrund von Zukunftsinvestitionen und den grösseren Anteil der Erträge aus Anlagen- und Projektgeschäften im dritten Quartal.“

„Im Geschäftsfeld Oberflächenlösungen sind wir weiter gewachsen und konnten den Bestellungseingang und Umsatz in fast allen Endmärkten erhöhen. Im Segment Manmade Fibers erzielten wir einen Rekordumsatz und einen deutlich höheren Bestellungseingang,“ so Dr. Fischer.

„Wir sind auf einem guten Weg die Ziele für das Jahr 2018 zu erreichen.“

Oerlikon Konzernentwicklung für das dritte Quartal 2018

Im dritten Quartal konnte Oerlikon den Bestellungseingang und Umsatz in allen Endmärkten, mit Ausnahme der Energieerzeugung, steigern. Die Ergebnisse im dritten Quartal unterstreichen die erfolgreichen Anstrengungen von Oerlikon.

Das Segment Surface Solutions verzeichnete im dritten Quartal beim Bestellungseingang und Umsatz ein zweistelliges Wachstum. Der im ersten Halbjahr zu beobachtende steigende Trend in der allgemeinen Industrie hielt im dritten Quartal an. Auch die anderen Endmärkte entwickelten sich positiv, allen voran die Luft- und Raumfahrt sowie die Automobilindustrie, in den USA und in Europa. Die operative Profitabilität im Geschäft mit Oberflächenlösungen ging im Vergleich zum Vorjahr zurück. Dies ist auf höhere Kosten aufgrund von Zukunftsinvestitionen und auf höhere Anteile am Projekt- und Anlagengeschäft zurückzuführen. Das Segment Manmade Fibers gewann im Markt für Filamentanlagen bedeutende Marktanteile hinzu. Die Nachfrage blieb vor allem in China hoch. Ausserdem war bei Maschinen und Systemen für Textierungs- und Teppichgarnanwendungen sowie Vliesstoffe eine deutliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen.

Der Bestellungseingang des Konzerns erhöhte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 22,2 % auf CHF 655 Mio. (drittes Quartal 2017: CHF 536 Mio.), der Umsatz nahm um 28,9 % auf CHF 687 Mio. zu (drittes Quartal 2017: CHF 533 Mio.). Bei konstanten Wechselkursen betrug der Umsatz CHF 682 Mio. Das EBITDA des Konzerns erhöhte sich im Vorjahresvergleich auf CHF 103 Mio. bzw. 15,0 % des Umsatzes (drittes Quartal 2017: CHF 89 Mio. bzw. 16,7 %). Das EBIT betrug im dritten Quartal 2018 CHF 62 Mio., bei einer Marge von 9,0 % (drittes Quartal 2017: CHF 49 Mio., 9,2 %). Die Performance im dritten Quartal führte zu einer deutlich verbesserten Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE, rollierend über 12 Monate) des Oerlikon Konzerns von 11,7 % (2017 berichtet: 7,0 %).

Im dritten Quartal trug das Servicegeschäft 35,7 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei (drittes Quartal 2017: 43,7 %). Dies widerspiegelt den höheren Anteil der Erträge aus Anlagen- und Projektgeschäften, was vor allem auf die starke Erholung im Segment Manmade Fibers zurückzuführen ist.

Absicht einen zusätzlichen unabhängigen Verwaltungsrat zu nominieren

Der Verwaltungsrat von Oerlikon hat die Absicht, ein weiteres unabhängiges Mitglied zu nominieren. Diese Änderung wird an der Generalversammlung 2019 den Aktionären zur Genehmigung beantragt. Dadurch wird sich die Gesamtzahl der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder auf vier erhöhen und sich die industrielle Expertise erweitern.

Veräusserung des Segments Drive Systems

Die Beschaffung der kartellrechtlichen Genehmigungen in mehreren Ländern sowie die Erfüllung der üblichen vertraglichen Abschlussbedingungen für den angekündigten Verkauf des Segments Drive Systems an Dana Inc. verlaufen nach Plan. Diese Transaktion dürfte Ende 2018 oder im ersten Quartal 2019 abgeschlossen werden.

Ausblick für 2018 bestätigt

Oerlikon zeigte in den letzten drei Quartalen eine starke Performance und ist deswegen zuversichtlich, die Ziele für das Geschäftsjahr 2018 trotz des schwieriger werdenden Marktumfeldes zu erreichen. Für das gesamte Jahr 2018 geht der Konzern davon aus, dass mit den fortgeführten Aktivitäten ein Bestellungseingang von über CHF 2,6 Mrd. erreicht wird. Der Umsatz dürfte rund CHF 2,6 Mrd. betragen. Die EBITDA-Marge des Konzerns dürfte nach Berücksichtigung der höheren Investitionsausgaben insbesondere im Bereich der additiven Fertigung (AM) und der Effekte aus der Veräusserung des Segments Drive Systems bei über 15,5 % liegen.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 30. September 2018 (in CHF Mio.)

	Q3 2018	Q3 2017 ¹	Δ	9M 2018	9M 2017 ¹	Δ
Bestellungseingang	395	348	13,5 %	1 174	1 039	13,0 %
Bestellungsbestand	177	115	53,9 %	177	115	53,9 %
Umsatz (mit Dritten)	373	335	11,3 %	1 128	1 004	12,4 %
EBITDA	69	69	0 %	218	209	4,3 %
EBITDA-Marge	18,3 %	20,4 %	–	19,2 %	20,7 %	–

¹Angepasst gemäss dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Umsätze aus Verträgen mit Kunden).

Das Segment Surface Solutions setzte den Wachstumstrend fort und erzielte sowohl beim Umsatz als auch beim Bestellungseingang im Vorjahresvergleich zweistellige Zuwächse. Auch der Bestellungsbestand legte aufgrund des höheren Auftragsvolumens im Anlagenbereich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich zu. Das Segment steigerte seinen Umsatz in allen Endmärkten ausser im Energieerzeugungsmarkt. Besonders ausgeprägt war das Wachstum in der allgemeinen Industrie, in der Luft- und Raumfahrt sowie in der Automobilbranche, gefolgt vom Werkzeugsektor. Im Energieerzeugungsmarkt nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht ab. In den letzten drei Quartalen blieb er stabil. Auf regionaler Ebene erholten sich der Bestellungseingang und Umsatz in den USA und in Europa. In China war ein Aufwärtstrend zu beobachten.

Wie erwartet, ging die operative Profitabilität des Segments im Vergleich zum dritten Quartal 2017 zurück. Dies ist auf die höheren Investitionsausgaben, insbesondere zum Aufbau von AM, sowie auf einen höheren Anteil der Erträge aus Anlagen- und Projektgeschäften im dritten Quartal zurückzuführen. Das EBIT lag im dritten Quartal 2018 bei CHF 34 Mio., was 9,2 % des Umsatzes entspricht (drittes Quartal 2017: CHF 35 Mio., 10,4 %).

Im dritten Quartal erweiterte das Segment sein Portfolio für Oberflächenbehandlungen mit der Übernahme der Härterei Dipl.-Ing. Peter Eicker KG und deren Tochtergesellschaft trimpop Oberflächentechnik e.K. in Nordrhein-Westfalen, Deutschland. Damit erweitert Oerlikon ihre Kompetenz um innovative Technologien in der Plasmanitrierung – einer Wärmebehandlungstechnologie für höhere Zuverlässigkeit und Verschleissfestigkeit von Metallteilen. Oerlikon eröffnete im September ein zweites Produktionszentrum im slowakischen Velká Ida, das Beschichtungen und Wärmebehandlungen/Nitrierleistungen für Fahrzeug- und Transportkomponenten anbieten wird. In diesem Quartal verbuchte Oerlikon auch einen Erfolg für ihr ePD-Beschichtungssystem in China mit dem ersten Verkauf von INUBIA an das Automobilunternehmen Shanghai Dafangwuyu Technology.

Vom 10. bis 11. Oktober organisierte Oerlikon die zweite Munich Technology Conference (MTC2) für AM. Mehr als 1 000 Teilnehmer aus Industrie und Wissenschaft sowie von staatlichen Stellen diskutierten über Möglichkeiten, die Industrialisierung der additiven Fertigung (3D Druck) voranzutreiben. Über 30 hochkarätige Referenten von marktführenden Unternehmen befassten sich am ersten Tag mit den wichtigsten Herausforderungen und Chancen in diesem Bereich. Am zweiten Tag fanden im Rahmen von interaktiven Workshops vertiefende Gespräche zu konkreten Themen im Bereich der additiven Fertigung statt.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 30. September 2018 (in CHF Mio.)

	Q3 2018	Q3 2017 ¹	Δ	9M 2018	9M 2017 ¹	Δ
Bestellungseingang	260	188	38,3 %	916	556	64,7 %
Bestellungsbestand	456	377	21,0 %	456	377	21,0 %
Umsatz (mit Dritten)	314	198	58,6 %	828	445	86,1 %
EBITDA	36	22	63,6 %	95	25	> 100 %
EBITDA-Marge	11,5 %	11,2 %	–	11,5 %	5,7 %	–

¹Angepasst gemäss dem neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Umsätze aus Verträgen mit Kunden).

Das Segment Manmade Fibers verzeichnete ein weiteres wachstumsstarkes Quartal. Der Bestellungseingang erhöhte sich um 38,3 %, während der Umsatz im dritten Quartal einen Höchstwert erreichte. Das Segment stellte den weiteren Bestellungseingang und Umsatz im Markt für Filamentanlagen vor allem in China sicher. Das Auftragsvolumen in den letzten Monaten führte zu einer Projektpipeline mit Lieferzeiten bis ins Jahr 2021. Die gesunde Nachfrage in diesem Markt dürfte in den nächsten Quartalen anhalten.

Nach dem starken Umsatzwachstum bei Filamentanlagen erzielte das Segment in diesem Quartal einen Rekordumsatz bei Texturierungsanlagen. Ausserdem nahm der Umsatz bei Teppichgarnen vor allem in den USA stark zu. Das Joint Venture Oerlikon Barmag Huitong Engineering sorgte ebenfalls für erfreuliches Neugeschäft im Markt für Polymerverarbeitung. Im Vliesstoffgeschäft realisierte das Segment im dritten Quartal Verkäufe für den Filtrationsmarkt. Vor Kurzem hat das Segment eine Partnerschaft mit Shaoyang Textile Machinery in China bekanntgegeben. Die Partnerschaft soll das Angebot und den Verkauf im wettbewerbsintensiven Hygienemarkt vorantreiben.

Das Segment konnte seine zweistellige EBITDA-Marge im Vergleich zur Vorjahresperiode halten. Die unterproportionale Margenentwicklung widerspiegelt Effekte aus bereits verbuchten Projekten mit geringerer Marge und einen einmaligen Effekt aus der Veräusserung der Bändchen- und Monofilament-Technologien. Das EBIT lag im dritten Quartal 2018 bei CHF 30 Mio., was 9,5 % des Umsatzes entspricht (drittes Quartal 2017: CHF 17 Mio., 8,5 %).

An der weltweit grössten Textilmaschinenmesse ITMA Asia + CITME 2018 stellte Oerlikon ihre digitale Garnfabrik vor. Dadurch positioniert sich Oerlikon als einer der Innovationsführer für die Digitalisierung bei der Herstellung von Chemiefasern. Unter Nutzung von Technologien wie künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen und innovativen HMI (Human Machine Interface)-Lösungen wird die vollständig vernetzte Factory 4.0 autonom kontrolliert. Dies führt zu Kosteneinsparungen, höherer Flexibilität in den Produktionsanlagen sowie weniger Ausfallzeiten.

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MEZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über folgende Nummern ein:

Land	Gebührenpflichtig, lokal:
Schweiz	+41 (0) 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 (0) 207 107 06 13
USA	+1 (631) 570 5613

Die begleitende Präsentation kann simultan [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 9 500 Mitarbeitende an 171 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2017 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,1 Mrd. und investierte rund CHF 100 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Michael Praeger
Head of Group Communications
T +41 58 360 96 02
michael.praeger@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
T +41 58 360 96 22
a.schwarzwaelder@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer:

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen

auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigung einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.